

## N i e d e r s c h r i f t

über die 6. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses  
am 07.03.2005 im Großen Sitzungssaal des Neuen Rathauses

Unter Vorsitz von Bürgermeister Heinrich Stommel nehmen folgende Ausschussmitglieder an der Sitzung teil:

Anhalt, Wolfgang,	Ratsmitglied
Capellmann, Peter,	Ratsmitglied Abwesend
Doose, Friederike,	Ratsmitglied
Eschweiler, Markus,	Ratsmitglied
Esser-Faber, Margarete,	Ratsmitglied Abwesend
Frey, Heinz,	Ratsmitglied
Friedrich, Egbert,	Ratsmitglied
Garding, Harald,	Ratsmitglied
Gruben, Martina,	Ratsmitglied 17:15 - 18:10 Uhr
Gunia, Wolfgang,	Ratsmitglied
Gussen, Erich,	Ratsmitglied Abwesend
Hintzen, Ulrich,	Ratsmitglied
Hoven, Matthias,	Ratsmitglied
Kieven, Ansgar,	Ratsmitglied Abwesend
Lambertin, Servatius,	Ratsmitglied
Laufs, Jürgen,	Ratsmitglied
Müller, Heinz,	Ratsmitglied Abwesend
Neuenhoff, Claus Hinrich,	Ratsmitglied Abwesend
Schmitz, Peter,	Ratsmitglied
Dr. Schumacher, Helmut,	Ratsmitglied
Trzolek, Detlef,	Ratsmitglied
Borowski, Helma,	Ratsmitglied Vertreterin für Ansgar Kieven
Cremerius, Winfried,	Ratsmitglied Vertreter für Claus Hinrich Neuenhoff
Plum, Wilhelm,	Ratsmitglied Vertreter für Heinrich Müller
Schmitz, Lambert,	Ratsmitglied Vertreter für Peter Capellmann
Stauch, Ingrid,	Ratsmitglied Vertreterin für Margarete Esser-Faber

Von der Verwaltung nehmen an der Sitzung teil:

Schulz, Martin	Beigeordneter
Prömpers, Andreas	Kämmerer
Haffner, Kerstin	Amtsleiterin Rechtsamt
Esser, Katarina	Amtsleiterin Amt für Kinder, Jugend und Sozialplanung und stellv. Dezernentin
Kohnen, Karl-Josef	Stellv. Amtsleiter Kämmerei
Ervens, Heinz-Günter	Amtsleiter Bauverwaltungsamt
Rutte-Merkel, Frank	Geschäftsführer Stadtentwicklungsgesellschaft und Leiter Bürgermeisterbüro
Muckel, Frank	Schriftführer

Bürgermeister Stommel eröffnet gegen 17:00 Uhr die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung fristgerecht zugegangen und der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig ist.

Weiterhin schlägt er vor, die Tagesordnung im öffentlichen Teil um die Beratungspunkte

- 6.1. Mittelbereitstellung für Grundlagenermittlung für die Abwassergebührensatzung; des Weiteren Mittelbereitstellung im Vorgriff auf den Haushalt 2005
- 6.2. Bildung einer Projektgruppe „offene Ganztagschule“

zu erweitern. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Die Tagesordnung stellt sich unter Berücksichtigung der Erweiterungen wie folgt dar:

**Tagesordnung:**

A. Öffentlicher Teil

1. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bericht über die Durchführung der Beschlüsse
  - 1.1. BIZ-Mobil 2005 in Jülich
2. Anfragen
3. Vertreter/in der Behinderten im Ausschuss für Kultur- und Soziales
4. Vertreter/in der Behinderten im Ausschuss für Jugend, Familie, Schule und Sport
5. Vertreter/in der Behinderten im Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss
6. Bereitstellung von Mitteln im Vorgriff auf den Haushalt 2005  
hier: Brandschutzmaßnahmen
  - 6.1. Mittelbereitstellung für Grundlagenermittlung für die Abwassergebührensatzung; des Weiteren Mittelbereitstellung im Vorgriff auf den Haushalt 2005
  - 6.2. Bildung einer Projektgruppe „offene Ganztagschule“
7. Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2005

**A. Öffentlicher Teil**

1. Mitteilungen des Bürgermeisters und Bericht über die Durchführung der Beschlüsse

- 1.1. BIZ-Mobil 2005 in Jülich  
(Vorlagen-Nr.: 75/2005)

Von der Agentur für Arbeit Düren wurde aufgrund zeitlicher Probleme die für April 2005 geplante Ausstellung des mobilen Berufsinformationszentrums (BIZ-Mobil) in Jülich abgesagt.

2. Anfragen

Bürgermeister Stommel erklärt, dass Anfragen für den öffentlichen Teil der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses nicht vorliegen.

3. Vertreter/in der Behinderten im Ausschuss für Kultur- und Soziales  
(Vorlagen-Nr.: 435/2004)

Beschlussentwurf:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Als sachkundiger Einwohner für Behinderte wird Herr Dietmar Mauermann für den Ausschuss für Kultur- und Soziales als Mitglied mit beratender Stimme bestellt.

4. Vertreter/in der Behinderten im Ausschuss für Jugend, Familie, Schule und Sport  
(Vorlagen-Nr.: 441/2004)

Beschlussentwurf:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Als sachkundiger Einwohner für Behinderte wird Frau Beate Wirth für den Ausschuss für Jugend, Familie, Schule und Sport als Mitglied mit beratender Stimme bestellt.

5. Vertreter/in der Behinderten im Planungs-, Umwelt- und Bauausschuss  
(Vorlagen-Nr.: 466/2004)

Beschlussentwurf:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Als sachkundiger Einwohner für Behindertenbelange wird Herr Josef Schumacher für den Planungs-, Umwelt und Bauausschuss als Mitglied mit beratender Stimme bestellt.

6. Bereitstellung von Mitteln im Vorgriff auf den Haushalt 2005  
hier: Brandschutzmaßnahmen  
(Vorlagen-Nr.: 91/2005)

Stadtverordneter Gunia bittet, die noch anstehenden Brandschutzmaßnahmen zu ermitteln und in einer Prioritätenliste zusammenzustellen.

Stadtverordneter Cremerius regt an, auch für die Infotheke Vorschläge zu unterbreiten, da diese sicherlich nicht den Brandschutzauflagen entsprechen wird.

Beschlussentwurf:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Für dringend notwendige Brandschutzmaßnahmen im Alten und Neuen Rathaus ist ein Betrag in Höhe von 50.000,- € im Vorgriff auf den Haushalt 2005 bereitzustellen.

6.1. Mittelbereitstellung für Grundlagenermittlung für die Abwassergebührensatzung; des Weiteren Mittelbereitstellung im Vorgriff auf den Haushalt 2005  
(Vorlagen-Nr.: 98/2005)

Stadtverordneter Garding erklärt sich zu diesem Beratungspunkt für befangen.

Der Haupt- und Finanzausschuss lässt die Angelegenheit ohne Beschlussempfehlung an den Stadtrat passieren.

6.2. Bildung einer Projektgruppe „offene Ganztagschule“  
(Vorlagen-Nr.: 54/2005)

Stadtverordneter Frey beantragt, dass in der Projektgruppe ein Sitz für die Stadtelternschaft vorgesehen wird.

Stadtverordneter Anhalt führt aus, dass die Projektgruppe, wie bereits in der Sitzung des Stadtrates am 08.12.2004 angeregt, eine kleine Gruppe sein solle und schlägt vor, dass von jeder Fraktion nur ein Mitglied entsandt wird.

Der Haupt- und Finanzausschuss lässt die Angelegenheit wird ohne Beschlussempfehlung an den Stadtrat passieren.

7. Beratung des Entwurfs der Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2005

**Parkhaus Zitadelle**

Zu den beantragten Um- bzw. Neuaufsetzungen von Parkschein- bzw. Kassenautomaten gibt Bürgermeister Stommel vorab folgende Mitteilung:

**1. Beantragte getrennte Aufstellung der beiden Parkscheinautomaten auf dem Oberdeck**

Seinerzeit ist die gemeinsame Aufstellung der beiden Parkscheinautomaten in der Mitte des oberen Parkdeckes mit der Begründung erfolgt, dass bei einem Ausfall eines Parkscheinautomaten ein weiterer Automat ohne Laufwege zur Verfügung steht. Deshalb wird die Beibehaltung der derzeitigen Regelung als sinnvoll angesehen.

Sollte eine Absicht bestehen, einen dieser Parkscheinautomaten in Richtung Düsseldorfer Straße zu versetzen, werden hierfür ca. 1.000,-- € für die Versetzung sowie ca. 500,-- € bei einer Beibehaltung der bestehenden Zusatzbeleuchtung insgesamt ca. 1.500,-- € entstehen.

**2. Aufstellung eines weiteren Kassenautomaten für die Tiefgeschosse des Parkhauses Zitadelle**

Derzeitig ist im Haupteingang der Tiefgeschosse des Parkhauses Zitadelle, Einfahrt Schlossstraße, ein Bargeldautomat aufgestellt. An dem in der Mitte des Parkhauses befindlichen Treppenabgang steht ein EC-Geldkartenautomat zur bargeldlosen Zahlung zur Verfügung, während am letzten Treppenabgang im Bereich Düsseldorfer Straße keine Zahlungsmöglichkeit besteht.

Die Kosten für die Aufstellung eines Bargeldautomaten mit Banknotenleser und EC-Geldkartenverarbeitung sowie für die erforderliche Elektroinstallation betragen ca. 17.400,-- € (ohne EC-Geldkartenverarbeitung ca. 16.000,-- €).

Es bleibt festzustellen, dass eine Aufstellung eines Parkscheinautomaten am Treppenabgang im ersten Obergeschoss nur in Richtung Parkhaus Mitte sinnvoll ist und aufgrund der Gegebenheiten hierfür ein Stellplatz in Anspruch genommen und entsprechend abgesperrt werden muss.

Eine angedachte Aufstellung dieses Kassenautomaten auf dem Oberdeck wird nicht für sinnvoll angesehen, da dieser Kassenautomat nicht im Freien aufgestellt werden kann und zusätzliche Kosten für ein Schutzdach aufgebracht werden müssen. Anbringung eines einfachen Plastiküberdaches ca. 1.100,-- €, Art Bushaltesthäuschen ca. 2.800,-- €. Des weiteren wäre mit dem Finanzamt abzuklären, inwieweit eine Aufstellung auf dem öffentlichen Oberdeck für die Stadt steuerschädlich sein kann.

Seitens des Hochbauamtes wird nachhaltig darauf hingewiesen, dass auf die Aufstellung eines weiteren Kassenautomaten wegen des im Bereich des Treppenabganges Düsseldorfer Straße in den Tiefgeschossen stattfindenden Vandalismus verzichtet werden sollte, da ansonsten mit jährlich weiteren erheblichen Reparaturaufwendungen zu rechnen sei.

Im übrigen sollte auch auf die Aufstellung eines weiteren Bargeldautomaten außerhalb des Sichtfeldes der Überwachungskräfte aus Sicherheitsgründen verzichtet werden. Eine weitere Kameraüberwachung über die Feuerwache ist aus Kapazitätsgründen nicht mehr möglich und würde zusätzlich einen erheblichen Mittelaufwand bedeuten.

### **Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Erhöhung der Zuschüsse bei zeltlegenden Vereinen**

Stadtverordneter Gunia beantragt, den Ansatz bei den Zuschüssen für zeltlegende Vereine um 1.000,00 € zu erhöhen.

Kämmerer Prömpers erläutert hierzu, dass, wenn die Reinigungskräfte für die Bürgerhallen nicht mehr nach BMTG vergütet werden müssen, hier sicherlich etwas Freiraum bestehe.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: Einstimmig

Bei der Haushaltsstelle 1.3660.71802 – Zuschüsse zeltlegende Vereine – wird der Ansatz von 2.100,00 € um 1.000,00 € auf 3.100,00 € erhöht.

### **Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Beschaffung von Mobiliar für die Bürgerhalle Güsten**

Stadtverordneter Gunia beantragt, dass für die Beschaffung von Mobiliar für die Bürgerhalle Güsten ein Betrag von 3.000,00 € im Haushalt eingesetzt wird. Der Ortsvorsteher des Stadtteils Güsten habe dargelegt, dass eine Beschaffung unumgänglich ist. Vor dem Hintergrund, die Bürgerhallen an die Vereine zu übertragen, ist es erforderlich, diese auch in Ordnung zu bringen.

Stadtverordneter Anhalt regt an, eine Aufstellung der Bedarfe in den Bürgerhallen bezüglich Dächer, Möblierung, Heizung u.s.w. zusammenzustellen, damit der Gesamtbedarf festgestellt werden kann und entsprechende Finanzierungsmöglichkeiten gesucht werden können.

Beschluss:

Abstimmungsergebnis: 14 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung

Bei der Haushaltsstelle 2.7614.93500 – Beschaffung Inventar Bürgerhalle Güsten – wird ein Ansatz mit einem Betrag von 3.000,00 € im Haushalt eingesetzt.

Weitere Anträge werden nicht gestellt; die Haushaltsberatungen werden an dieser Stelle beendet.

Stadtverordneter Anhalt schlägt vor, in der heutigen Sitzung keinen Empfehlungsbeschluss an den Stadtrat auszusprechen, da seitens der SPD-Fraktion noch Beratungsbedarf bestehe.

Der Haupt- und Finanzausschuss lässt den Haushalt daraufhin ohne Beschlussempfehlung an den Rat passieren.

Mit einem Wort des Dankes schließt Bürgermeister Stommel gegen 18:10 Uhr die Sitzung.